



Information für die Presse

SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartnerin: Elke Barth, sozialpolitische Sprecherin der SPD
Tel. 06172/456576, Mobil 0179/5508020, E-mail: Elke.Barth@gmx.de

Bad Homburg, 11. Februar 2011

Ober Eschbach bekommt Ende des Jahres endlich einen Jugendclub! Beharrlichkeit der SPD hat sich ausgezahlt.

"Steter Tropfen höhlt den Stein" - kommentiert Elke Barth von der SPD die erfreuliche Mitteilung von Sozialdezernent Dieter Kraft in der vergangenen Sozialausschuss-Sitzung, dass nun Ende des Jahres das lange Warten auf einen Jugendclub in Ober Eschbach endlich ein Ende haben soll.

Immer wieder hatten die Sozialdemokraten Anträge für eine Zwischenlösung gestellt, bis irgendwann ein Jugendclub im Neubau der Albin-Göhring-Halle entsteht. Die Suche gestaltete sich aber problematisch, nachdem bisher alle potentiellen Vermieter von Ladenlokalen aus Angst vor Nachbarschaftsbeschwerden letztendlich Rückzieher gemacht hatten.

Die SPD hatte daher schon seit dem Sommer 2010 gefordert, einen Jugendclub-Container auf das zwischen der Firma Farben Scheller und der Albin Göhring-Halle befindliche Gelände zu stellen. Das Gelände ist nicht nur voll erschlossen, wie die SPD heraus fand, sondern gehört nun auch seit dem letzten Jahr der Stadt.

Für ihre Forderung fand die SPD lange Zeit keine Mehrheit. " Es gibt sehr schöne Container, die extra für die Nutzung als Clubräume konzipiert sind," so Elke Barth, die selbst mit Containerfirmen Kontakt aufgenommen hatte, um sich kundig zu machen. Auch die von der Verwaltung im Oktober 2010 vorgelegte Kostenschätzung über 200.000 Euro wurden von der SPD mit Recherchen widerlegt.

Diese Beharrlichkeit zahlt sich nun aus, freut man sich bei den Sozialdemokraten. Denn genau diese Lösung soll nun nach Aussagen von Stadtrat Dieter Kraft realisiert werden. "Es ist schön, dass wir mit unseren Argumenten bei der Verwaltung auf offene Ohren gestoßen sind," lobt Elke Barth. Auch wenn es natürlich schöner gewesen wäre, ein Jugendcafé in einem Ladenlokal zu eröffnen, was im Spätsommer 2010 um ein Haar auch gelungen wäre. Aber eine Containerlösung ist in jedem Fall besser, als noch weitere 2 - 4 Jahre auf den Neubau der Sporthalle und die dort vorgesehenen Räumlichkeiten zu warten.